

und hitzige Wein besser an / und beliebet wenigen das Wasser / wann sie Wein zu trincken haben können. Andre sind anderer Meinung / wie vor gedacht worden.

Die XXII. Frage.

Ob man den Wein Winters-oder Sommers Zeit wässern soll?

Diese Frage solten etliche mit einem Wort abfertigen und sagen: Niemals / noch Winters / noch Sommers / dann die Geschöpfe Gottes nicht zu verändern / und das Wasser in den Schuhen nicht zu dulden / folgend hierinnen der Franzosen Sprichwort / welche sagen: daß man kein Wasser unter den Wein giessen müsse / wann man einen guten Wein trincken wolle; Hingegen aber / daß man viel Wein unter das Wasser giessen müsse / wann man ein gutes Wasser wolle haben. Dieser Meinung ist jener Flammand gewesen / welcher an statt eines Zahnstürers eine grosse Kandel mit Wein außgezechet / der Meinung / alle Zähne zugleich zu reinigen.

Wann der Wein zu mischen.

Im Winter ist es kalt und feucht / und scheint / daß man mit dem Wein zu solcher Zeit den Magen erwärmen und den Wein ganz lassen soll. Weil aber in dem Sommer die Hitze durch die eröffneten Schweißlöchlein verdufftet / und den Magen schwächet / scheint / daß er seine Stärke von einem guten gerechten Nebensaft erhalten soll; massen die Gesundheit in einer proportion der Qualitäten bestehet / da dann diejenige / welche die andern übertrifft / gemässigt werden muß; Fast wie die Seildanker sich durch die Waagstangen in gleichem Gewicht erhalten.

Bbb ij

Hippo.